

10. Februar 2020

Unsere Tipps für Ihre Karnevalstage und auch für den Rest des Jahres

In den Tagen des Straßenkarnevals bringen unsere Busse und Bahnen Sie an all die Ziele, an denen Sie feiern möchten. Damit aber trotz der Menschenmassen alle sicher und pünktlich vorankommen, gilt es ein paar Tipps zu beherzigen. Insbesondere an vollen Haltestellen kann es im Gedränge gefährlich werden.

➔ Ganz wichtig: Achten Sie auf sich und auf andere!

Die fröhliche Stimmung im Karneval kann schnell auch einmal umschlagen. Für manche war es dann zu viel Alkohol, für andere war der Tag zu lang. Bitte achten Sie auf sich und andere Menschen in Ihrer Umgebung. Drängeln Sie nicht! Das kann für Menschen an der Bahnsteigkante zur tödlichen Gefahr werden.

Wenn Menschen Hilfe benötigen, dann sehen Sie bitte nicht weg, sondern rufen Sie Servicekräfte, Polizei oder Rettungsdienst. Und wenn sich Menschen auf Gleisen, Kupplungen und ähnlichem niederlassen, sprechen Sie den Bahnfahrer an, damit die Bahn nicht losfährt. Sollte sich in der Haltestelle ein „Nothalt-Knopf“ befinden, diesen dann bitte in jedem Fall auslösen.

➔ Auf den Bahnsteigen verteilen

Unsere Bahnen haben mehrere Türen, jedoch neigen viele Fahrgäste dazu, sich auf die erste Tür zu konzentrieren. So dauert der Fahrgastwechsel viel zu lange, und nicht nur dieser Zug gerät aus dem Fahrplankontakt. Deshalb bitte auf den Bahnsteigen verteilen und alle Türen zum Einstieg nutzen.

➔ Aussteigenden Fahrgästen nicht im Weg stehen

Alle wollen schnell vorankommen, diejenigen, die gerade auf ihren Bus oder ihre Bahn warten, und jene, die mit der KVB an ihr Ziel gebracht werden. Damit es an den Haltestellen keine unnötigen Verzögerungen gibt, ist es hilfreich, erst die ankommenden Fahrgäste aussteigen zu lassen, um danach in den Bus oder die Bahn einzusteigen.

➔ Trittbretter freihalten

Die Hochflur-Bahnen sind aus Sicherheitsgründen mit Trittbrettkontakten an den Türen ausgestattet. Werden diese ausgelöst, öffnen die Türen nicht. Bleiben Fahrgäste beim Einsteigen auf den Stufen stehen, können die Türen nicht schließen und die Bahn kann nicht abfahren. Deshalb bitte den Türbereich freimachen, dann kommen alle schnell voran.

→ Lichtschranke frei lassen

Gerade in der fünften Jahreszeit tragen viele Jecken ungewohnte Kleidung, wie z. B. ausladende Kostüme, oder es gibt Herren, die plötzlich Röcke tragen. Damit blockieren sie aber schon mal unbewusst die Lichtschranken an den Türen, die dann das Schließen und Abfahren verhindern. Deshalb bitte mit der gesamten Kleidung Abstand zur Tür halten.

→ Notbremse nur im Notfall benutzen

Gerade im Karneval wird er häufig verwechselt: „Der nette rote Griff“. Der ist jedoch keine Halteschleife, sondern die Notbremse! Nach deren Ziehen muss der Fahrer eine aufwendige Sicherheitsprozedur durchführen, die dem fahrplanmäßigen Ablauf nicht zuträglich ist. Deshalb die Notbremse nur im Notfall ziehen!

→ Zügig Bahngleise kreuzen

Gerade an Knotenpunkten wie dem Neumarkt, Chlodwigplatz usw. passiert es häufig, dass die feiernden Jecken auf Bahngleisen stehen und dies nicht merken. Das führt dann natürlich zu Verzögerungen. Hier sind Vorsicht (für sich) und Rücksicht (für die fahrenden Jecken) geboten. Deshalb einfach nicht auf den Gleisen stehen bleiben.

→ Nicht diskutieren – auch mal zuhören

Die Mitarbeiter der KVB möchten Ihre Fahrgäste nicht belehren, sondern einfach nur pünktlich und sicher ans Ziel bringen. Deshalb: Trotz Karneval bitte einfach geduldig zuhören, wenn Servicemitarbeiter oder die Verkehrsaufsicht etwas mitteilen.

→ Nutzen des Internets

Fahrgäste, die ihren Weg noch nicht genau kennen, können Zeit sparen, indem sie die KVB-Fahrplanauskunft der KVB-App oder im Internet unter www.kvb.koeln nutzen. Hier kann man sich Routen inklusive Fußweg „bauen“ lassen. So ausgestattet, findet jeder Jeck sein Ziel rechtzeitig und ohne unnötige Umwege.

→ Vorher Ticket besorgen

Ziehen Sie ihr Ticket nicht erst am Bahnsteig, wenn zum Beispiel gerade das Kleingeld aus ist. An den Vertriebsstellen der KVB und ihrer Partner, in den KVB-KundenCentern, mit der KVB-App und im Online-Shop des Verkehrsverbundes VRS unter www.vrs-ticketshop.de können Sie ihr WochenTicket oder MonatsTicket schon Tage vorher lösen. Das 24StundenTicket kann in der KVB-App und im Online-Shop jedoch nur für den laufenden Tag gekauft werden und gilt bis zur entsprechenden Uhrzeit des Folgetages.

➔ Clevere Narren kaufen das Karnevals-Ticket

Clevere Jecken kaufen sich – wenn sie noch kein MonatsTicket, JobTicket, Aktiv60Ticket oder ähnliches haben – für die Tage des Straßenkarnevals das KarnevalsTicket. Dies gilt vom 20. Februar (Weiberfastnacht) bis zum 25. Februar (Veilchendienstag) für beliebig viele Fahrten mit dem öffentlichen Nahverkehr im VRS-Netz. Das Ticket ist erhältlich als HandyTicket über die KVB-App und im Online-TicketShop unter www.vrs-ticketshop.de zum Preis von 24,60 Euro.

➔ Weiterfeiern in Bus und Bahn

Genießen Sie ihre fröhliche Stimmung bis zu Hause, jedoch mit Stil, Rücksicht und Geduld. Dann werden Sie die einmalige Stimmung entspannt erleben können und vielleicht zusammen mit anderen Fahrgästen spontan Karnevalslieder anstimmen.

➔ Die nächste Bahn kommt ...

Wenn eine Bahn wirklich überfüllt ist, ist es klüger, zurückzutreten und die in wenigen Minuten kommende nächste Bahn zu nutzen. Sie blockieren dann die Bahn nicht, sondern machen Ihrer Bahn schneller Platz. Deshalb nicht als letzter in die Bahn quetschen, sondern als einer der ersten in die nächste Bahn einsteigen.